

Radwegeverbindung entlang der S1 aus dem nördlichen Umland in den "Radl-Hub" Olympiapark, Hier Anhörung des BA 24 zur Unterführung der Lerchenauer Straße unter die Bahnlinie München-Regensburg

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

der Unterausschuss Planung, Verkehr und Umwelt unter Vorsitz von Frau [REDACTED] hat sich mit den Plänen und Unterlagen zur Höhenfreimachung des BÜ Bezirksausschuss 24 befasst und der Vertiefung der Untersuchungen zugestimmt. Dabei wurde dem BA Vorsitzenden das Einvernehmen aller dort anwesenden Fraktionen (der Kollege von der FDP war entschuldigt) signalisiert, nachstehende Stellungnahme vorab (§ 13 BA-Satzung) abzugeben:

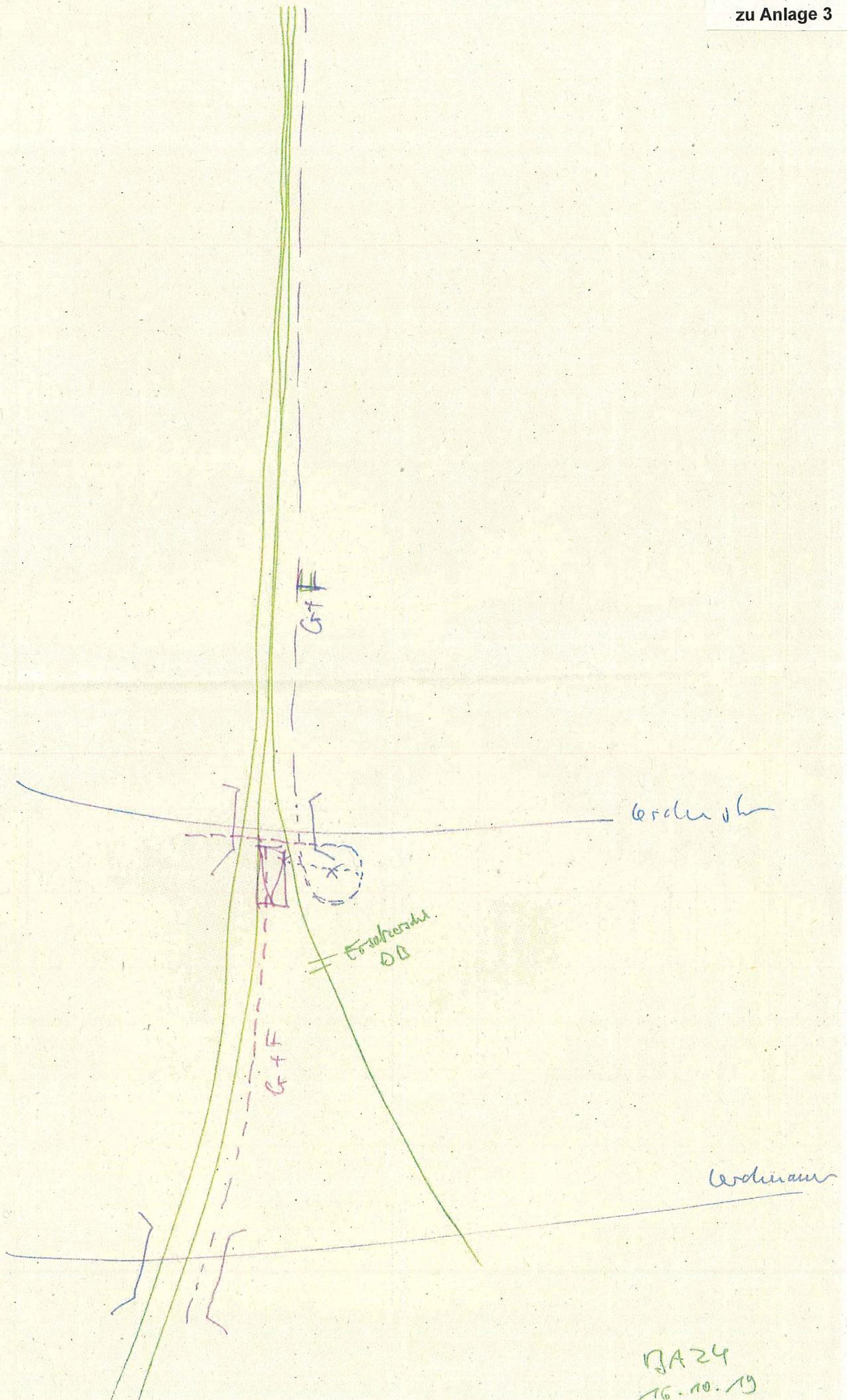
1. Es soll die Variante weiterverfolgt werden, die erlaubt, dass das Bahnwärterhäuschen bestehen bleiben kann.
2. Die Eingriffe in private Grundstücke und die Kleingartenanlage sollen vermindert werden.
 - a. Das gilt insbesondere für den zweispurigen Wendehammer im Südostquadranten der Kreuzung.
 - b. Die Fuß und Radwege erscheinen sowohl absolut, als auch in Relation zum anschließenden Fuß- und Radwegenetz überdimensioniert und damit unnötige Versiegelung (Stichworte: Hitzeperioden, Stadtklima (Verdunstung, Hitzespeicherung ...), Starkregen, Versickerungsflächen).
3. Auf der Ostseite des Unterführungsbauwerks soll parallel und in Verlängerung des Bahnbetriebsweges eine Fuß- und Radwegeunterführung eingeplant werden. Diese kann den im vorgelegten Plan vorgesehenen Wendehammer queren und entlang des Bahngleises weiter nach Süden geführt werden, bis auf die Toni-Pföhl-Str.
4. Der Bezirksausschuss verfolgt sowohl im Bebauungsplan Hochmuttinger Str. als auch in den Bebauungsplänen, Lerchenauer Feld und Ratoldstraße ein eigenes Radwegeverkehrskonzept bzw. betreibt die Offenhaltung von dessen Realisierung. Auszugsweise wurde Herrn [REDACTED] wurde für den Abschnitt zwischen Siedlungsgrenze im Norden (Hochmuttinger Str.) und Lerchenauer Str. eine Schemaskizze zur Radwegeführung überreicht.

Es soll demnach in unmittelbarer Nachbarschaft zur Bahnlinie München-Regensburg im Bereich des Bebauungsplanungsgriff Ratoldstraße ein Radweg von der Raheinstr. (ca. 100m nördlich der Hochmuttinger Str.) im Norden über die Herbergstraße hinweg (der BA hat hier als städt. Leistung den Bau einer Fuß- und Radwegebrücke beantragt) zum Stellwerk an der Lerchenstr. geführt werden. Dort soll mit einer Fuß- und Radwegebrücke die künftig höhenfrei gemachte Lerchenstr. überwunden werden und in einer Schleife im Süd-Ostquadranten dieser Kreuzung nach Norden unter den Bahngleisen hindurchgeführt werden. Im „Schritt“ der Abzweigung des Gütergleises nach Milbertshofen von der Bahnlinie München-Regensburg soll aus der Tieflage der vorbeschriebenen Kreuzung heraus ein Fuß- und Radweg auf der Ostseite des Bahngleises der Linie München-Regensburg nach Süden zur eingangs beschriebenen Straßenunterführung der Lerchenauer Str. geführt werden und diese wie Eingangs beschrieben überwinden.
5. Der Bauausschuss wird gebeten, das Baureferat zu beauftragen an das Planungsreferat heranzutreten, dass dieses den Auszug aus dem vorstehenden Konzept planerisch so verfestigt und die erforderlichen Stadtratsbeschlüsse herbeiführt, dass das Baureferat dieses Konzept seinen weiteren Planungen zugrunde legen kann.

Anlage: Die in der Sitzung dem Vertreter des Baureferates übergebene Skizze. [Es wird gebeten, diese dem Stadtrat in Farbe beizugeben.]

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Markus Auerbach
Vors. BA 24

Persönlicher Hinweis: [REDACTED]



BA 24
16.10.19